

9b. Lied aus der Ferne

Friedrich von Matthisson

D 107

Zweite Fassung

1816 ?

Etwas geschwind

[♩]

Wenn in des A-bends letz - tem Schei - ne dir ei - ne lä - cheln-de Ge -
Wenn in des Mon-des Däm - mer - lich - te sich dei-ner Lie - be Traum ver -

5

stalt am Ra - sen - sitz im Ei - chen - hai - ne mit Wink und Gruß vor -
schönt, durch Zy - ti - sus und Wei-muts-fich - te me - lo - di - sches Ge -

9

ü - ber-wallt: das ist des Freundes treu - er Geist, der Freud' und Frie - den dir ver -
säu - sel tönt, und Ahndung dir den Bu - sen hebt: das ist mein Geist, der dich um -

14

heißt.
schwebt.

Fühlst du beim se - li - gen Ver - lie - ren in des Ver - gang - nen Zau - ber -
Hörst du beim Sil - ber - glanz der Ster - ne, leis im ver - schwieg - nen Käm - mer -

land ein lin - des, gei - sti - ges Be - rüh - ren, wie Ze - phrys Kuß an
lein, gleich Ä - ols - har - fen aus der Fer - ne, das Bun - des - wort: auf

Lipp und Hand, und wankt der Ker - ze flat - - ternd Licht: das ist mein
e - wig dein, dann schlumm-re sanft, es ist mein Geist, der Freud' und

Geist, o zweif-le nicht!
Frie-den dir ver-heißt.